

Vorwort

Die Behandlung eines chronischen, beeinträchtigenden Tinnitus ist für die Betroffenen ebenso eine Herausforderung wie für die Behandler. Das vorliegende Buch wendet sich an beide Seiten: an Tinnitusbetroffene selbst wie auch an psychologische und ärztliche Kollegen, die mit der Therapie des Tinnitus befasst sind.

Mit diesem Buch wollen wir Ihnen, lieber Tinnitusbetroffener, Unterstützung anbieten, um einen neuen – sehr stark bewältigungsorientierten – Weg im Umgang mit Ihrem Tinnitus zu gehen.

Ihnen, lieber Behandler, möchten wir ein therapeutisches Hilfsmittel an die Hand geben, das es Ihnen erleichtern soll, die Sichtweisen Ihrer Tinnituspatienten zu verstehen und diesen bei der Suche nach hilfreichen Strategien zur Bewältigung der Tinnitusbelastung zur Seite zu stehen.

Um unserem Anliegen gerecht zu werden, haben wir eine anschauliche und wenig fachwortlastige Sprache gewählt. Dies soll Ihnen als Betroffener ein schnelles Verständnis ermöglichen, gleichzeitig aber auch Ihnen als Behandler die Vermittlung komplexer medizinischer Inhalte an Ihre Patienten erleichtern.

Zugunsten einer besseren Lesbarkeit des Textes haben wir überdies stets das generische Maskulinum verwendet und bitten in diesem Zusammenhang insbesondere unsere Leserinnen – diejenigen, die selbst von einem Tinnitus betroffen sind, wie auch unsere Kolleginnen – um Verständnis.

Wie das Sprichwort „Mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen“ sehr treffend zum Ausdruck bringt, konnte dieses Buch nur auf der Basis der fruchtbaren Zusammenarbeit vieler engagierter Kollegen entstehen. Ein besonders herzliches Dankeschön richten wir an Professor Dr. Wolfgang Hiller für seine vielseitigen Anregungen und seine fachkompetente Unterstützung bei der Ausarbeitung der Trainingsinhalte. Des Weiteren danken wir Frau Dr. Kristine Jasper und Frau Dr. Isabell Conrad, ohne deren Mitarbeit die aufwendige Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit dieses Behandlungsprogramms nicht möglich gewesen wäre. Den Kollegen der schwedischen Arbeitsgruppe, Frau Dr. Vendela Zetterqvist Westin und Herrn Dr. Hugo Hesser, danken wir für viele hilfreiche Anregungen bei der praktischen Umsetzung der Trainingsinhalte und der Übertragung des schwedischen Behandlungsprogramms ins Deutsche. Ganz herzlich danken möchten wir auch Herrn Dr. Eberhard Biesinger, einem ausgewiesenen Experten auf dem Gebiet Tinnitus, der unserem Buch ein Geleitwort mit auf den Weg gegeben hat. Ein großes Dankeschön gilt auch Herrn Professor Dr. Winfried Rief, der uns durch die ehrliche Wertschätzung unserer Arbeit immer wieder auch „Durststrecken“ überwinden lässt. Den Mitarbeitern der Deutschen Tinnitus-Liga danken wir für die Unterstützung bei der Suche nach Studienteilnehmern. Einen herzlichen Dank möchten wir auch Frau Helga Winnen und Frau Claudia Styrsky aussprechen, die uns bei der graphischen Ausgestaltung unseres Buches unterstützt haben. Zudem danken wir Frau Renate Scheddin vom Springer-Verlag für die freundliche Betreuung und konzeptuelle Begleitung der Arbeit. Unserer Lektorin Frau Heidrun Schoeler danken wir für ihre Unterstützung bei der Überarbeitung des gesamten Textes und ihre Anregungen, mit denen sie zur Qualität unseres Buches einen wichtigen Beitrag geleistet hat.

Unser ganz besonderer Dank gilt all den Tinnitusbetroffenen, die uns im Rahmen unserer Forschungsprojekte zu diesem Behandlungskonzept ihr Vertrauen schenken und uns mit dem Ausfüllen vieler Fragebögen sowie ihrem offenen Feedback entscheidend dabei unterstützen, das bestehende Konzept weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Wir hoffen, dass wir mit dem vorliegenden Buch vielen Tinnitusbetroffenen eine Hilfestellung geben und Mut machen können, sich trotz des Ohrgeräusches ihre Lebensqualität zurückzuerobern, den Tinnitus

allmählich in den Hintergrund zu schieben und die vielen anderen wichtigen Dinge des Lebens wieder in den Vordergrund zu rücken. Zudem hoffen wir, dass wir die psychologischen und ärztlichen Behandler mit dem vorliegenden Behandlungsprogramm dabei unterstützen können, ihre Hilfslosigkeit gegenüber Tinnitusbetroffenen abzubauen und sie schon frühzeitig auf einen guten Weg im Umgang mit den Ohrgeräuschen zu leiten.

Cornelia Weise, Maria Kleinstäuber, Viktor Kaldo, Gerhard Andersson

Marburg, Stockholm und Linköping, im Mai 2016



<http://www.springer.com/978-3-642-54762-1>

Mit Tinnitus leben lernen

Ein Manual für Therapeuten und Betroffene

Weise, C.; Kleinstäuber, M.; Kaldo, V.; Andersson, G.

2016, XVII, 324 S. 58 Abb. Mit Online-Extras., Softcover

ISBN: 978-3-642-54762-1